

VORLESUNGSVERZEICHNIS SS 2016

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Marcello Giugliano (Vertretung der Professur)	marcello.giugliano@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 601	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Direktor (Forschungsfreisemester)	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Dr. Elia Hernández Socas (Vertretung der Professur)	socas@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 620/603	5. Etage Zi. H3 5.09/ Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Alexander Behrens	alexander.behrens@uni-leipzig.de Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Madleen Frauendorf	5. Etage, Zi. H3 3.14

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Alexander Behrens (ab 01.04.2016)	alexander.behrens@uni-leipzig.de Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de Homepage Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h und 13.00-15.30 h	

SEKRETARIAT

Julia Orthey-Hertsch	julia.orthey-hertsch@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 635 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	
Gabriele Scheel	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649			

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Priska Fronemann Julia Protze Mirjam Speckmann	https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/ philolment@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung	

STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/ almaphilol@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---	--	--	--------------------------

HINWEISE FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN (ERASMUS+)

Bei der Belegung eines kompletten Moduls (i.d.R. 3 Lehrveranstaltungen) werden bei bestandener Modulprüfung die dafür vorgesehenen Leistungspunkte (i.d.R. 10 ECTS-Punkte) vergeben. Studierende, die ein komplettes Modul absolvieren möchten, melden sich bis 15. Juni 2016 im Sekretariat des IALT.

Studierende in Austauschprogrammen, die kein komplettes Modul belegen, schreiben sich in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters für den Kurs ein. In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits/-Leistungspunkte vergeben:

- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 3 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen können nur belegt werden, wenn die ERASMUS-Vereinbarung dies vorsieht und die (fremd)sprachlichen Voraussetzungen (mindestens Niveau C1 GER) vorliegen.

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises in Bezug auf die in Frage kommende(n) Lehrveranstaltung(en) zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis kann eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Wenn die Prüfung zu einer Lehrveranstaltung nicht bestanden wurde, kann ggf. die Teilnahme bestätigt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Aufgrund der Befristung in Austauschprogrammen ist in der Regel keine Wiederholung von Prüfungsleistungen möglich.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS+)

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Kurzer Abriss zum Projektmanagement in/mit TRADOS Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Übersetzen Englisch-Deutsch

Heyne, Maria/
Herting, Beate

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S226

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Übersetzen Französisch-Deutsch

Kirchhof, Katharina
(Leipzig)

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Übersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S115

Übersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S110

Lingüística contrastiva español-alemán para traductores

Hourani Martín, Dunia

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

En este seminario se tratarán fenómenos lingüísticos problemáticos para la traducción español-alemán desde la perspectiva contrastiva. A partir de la descripción de aspectos morfológicos, sintácticos, semánticos y pragmáticos, se reflexionará sobre las dificultades que plantean ciertas unidades para la traducción, a través de frases y textos concretos, y cuáles serían sus posibles soluciones. La participación activa de los estudiantes será fundamental para el desarrollo de la clase.

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (www.ialt.de).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 04.04.2016

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden, offen für Masterstudierende (Schwerpunkt Französisch)

Bastian, Sabine

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2014/2015 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am strukturierten Promotionsprogramm - angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen vorgegeben sind, Probleme der vergleichenden Untersuchungen von Diskursen in alten und neuen Medien sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Kolloquium_2016*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Giugliano, Marcello

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación/
Sinner, Carsten

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu

beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Blockveranstaltung – Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben Sinner, Carsten
Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar 1 SWS

Montag, 10:15–11.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Nähere Informationen zu Inhalten und Einschreibung unter

<http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher.html>

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Regional-und Fachsprachen in Europa

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sorabistik bietet das IALT im Sommersemester das Modul Regional- und Fachsprachen an. Es handelt sich um ein zweigliedriges Modul mit Schwerpunkt Irisch, für das es 10 Leistungspunkte bei erbrachter Leistung gibt. Die Titel der Seminare lauten:

(a) Seminar akademisches Irisch 2 SWS

(b) Seminar "Lesser taught Languages" als Fachsprachen 2 SWS

Im ersten Seminar liegt der Fokus auf der Vertiefung vorhandener irischer Kenntnisse in einer Art, daß es den Studierenden möglich wird, Irisch als Fachsprache zu nutzen. Im zweiten Seminar geht es um die Frage, wie man Regionalsprachen ausbauen und auch für die Fachkommunikation nutzbar machen kann. Anhand von Fallbeispielen sollen Möglichkeiten und Grenzen des sprachlichen Ausbaus betrachtet werden. Dabei sind die Funktionen der Fachsprachen in den unterschiedlichen Regionalsprachen zu analysieren, um Erfolge und Misserfolge nachvollziehen zu können.

Das Modul wird vorwiegend von Dr Patrick McCaffert durchgeführt, erhält aber auch Lehrunterstützung aus dem IALT (z.B. bzgl. des Galicischen) und findet dienstags 17-19.00 (NSG 104) und mittwochs 15-17.00 (NSG 303) statt.

Das Modul ist für Bachelor- und Magisterstudierende anrechenbar. Voraussetzung ist Irisch auf dem Niveau B2. Modulverantwortliche ist Sabine Asmus.

Prüfungsleistung: ein kurzer Fachtext. Die Einschreibung erfolgt bei Sabine Asmus oder Till Vogt (Sorabistik) per Handzettel.

Lingüística contrastiva español-alemán para traductores

Hourani Martín, Dunia

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

En este seminario se tratarán fenómenos lingüísticos problemáticos para la traducción español-alemán desde la perspectiva contrastiva. A partir de la descripción de aspectos morfológicos, sintácticos, semánticos y pragmáticos, se reflexionará sobre las dificultades que plantean ciertas unidades para la traducción, a través de frases y textos concretos, y cuáles serían sus posibles soluciones. La participación activa de los estudiantes será fundamental para el desarrollo de la clase.

BACHELOR TRANSLATION

PFLICHTMODULE SCHWERPUNKT

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 13:15–14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Gruppe A: Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Terminographie Englisch

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14tägl., ungerade Wochen)

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S111

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S111

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemesprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S111

Scheel, Harald

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–15:45 Uhr, NSG S426

In dieser Lehrveranstaltung wird das Übersetzen von Fachtexten geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Im Zusammenhang damit werden auch Recherchemethoden und die Zusammenarbeit mit dem Kunden besprochen. Die Übersetzungen sind jeweils als Hausaufgabe vorzubereiten und werden im Unterricht kommentiert und diskutiert.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Terminographie Französisch

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Le cours se penchera sur les possibilités d'exploitation terminologique proposées par les outils de TAO.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch weiter geübt. Die im Unterricht verwendeten AT gehören unterschiedlichen Fachgebieten und Textsorten an. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Im Zusammenhang damit werden auch Recherchemethoden und die Zusammenarbeit mit dem Kunden besprochen. Die Übersetzungen sind jeweils als Hausaufgabe vorzubereiten und werden im Unterricht kommentiert und diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Weber, Saskia
(Leipzig)

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftrags-gerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Behrens, Alexander

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Baumann, Klaus-Dieter

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S122

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Terminographie Russisch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Radeke, Alexander

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

(Leipzig)

ab 21.04.2016: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Übersetzungsprobleme Spanisch

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Gruppe B: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S110

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S412

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S412

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

WAHLMODULE

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11.15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Freitag, 13:15–14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, text-zentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Englisch

House, Thandi

Gruppe A: Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Kontrastive Textanalyse Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S222

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus

verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten sowohl im Englischen als auch im Deutschen.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (die Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Terminographie Englisch

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14tägl., ungerade Wochen)

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im

Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Einführung in das Dolmetschen Englisch

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S111

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S111

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S111

Scheel, Harald

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Textanalyse Französisch

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist die kritische und systematische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Modellen der Textanalyse, die im Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft und der Translatologie entworfen wurden. Nach einer methodologischen Einführung in die Textanalyseforschung soll anhand einer breiten Palette von unterschiedlichen Textsorten geschriebener und gesprochener Sprache ein Überblick über die charakteristischen Merkmale der Textsorte aus kontrastiver Sicht dargeboten werden. Die Ergebnisse der intra- und interlingualen Textanalyse sollen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Paralleltextvergleich aus translatorischer Sicht vermittelt. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse als Textsortenvergleich. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung eines Referats sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar. Abschluss: Hausarbeit (basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–15:45 Uhr, NSG S426

In dieser Lehrveranstaltung wird das Übersetzen von Fachtexten geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Im Zusammenhang damit werden auch Recherchemethoden und die Zusammenarbeit mit dem Kunden besprochen. Die Übersetzungen sind jeweils als Hausaufgabe vorzubereiten und werden im Unterricht kommentiert und diskutiert.

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Terminographie Französisch

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Le cours se penchera sur les possibilités d'exploitation terminologique proposées par les outils de TAO.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch weiter geübt. Die im Unterricht verwendeten AT gehören unterschiedlichen Fachgebieten und Textsorten an. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Im Zusammenhang damit werden auch Recherchemethoden und die Zusammenarbeit mit dem Kunden besprochen. Die Übersetzungen sind jeweils als Hausaufgabe vorzubereiten und werden im Unterricht kommentiert und diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Einführung in das Dolmetschen Französisch

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH GALICISCH**04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**Sprachkompetenz Galicisch II**

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**Galicisch – Sprache und Kultur**

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)****Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)****Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

Blockveranstaltung; Terminabsprache am 20.04.2016, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****4. Semester****Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)****Text- und Lexikanalyse Galicisch**

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S115

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung

Terminabsprache am 20.04.2016, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**Übersetzen Deutsch-Galicisch**

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Galicisch

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S115

Barbero Patiño, Daniel

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch

Blockveranstaltung

Terminabsprache am 20.04.2016, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Übersetzen Deutsch-Galicisch

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Sinner, Carsten

Barbero Patiño, Daniel

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Dolmetschen/Sprachkompetenz Galicisch

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S304

Barbero Patiño, Daniel

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH KATALANISCH

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Lutze, Elija

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Lutze, Elija

04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Blockveranstaltung

Terminabsprache am 20.04.2016, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse Katalanisch

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S210

Lutze, Elija

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch (1 SWS)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

Lutze, Elija

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Lutze, Elija

04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse (2 SWS)

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S210

Lutze, Elija

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch (1 SWS)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

Lutze, Elija

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Lutze, Elija

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Dolmetschbezogene Sprachkompetenz

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S226

Lutze, Elija

El curs és obert a tots aquells alumnes que hagin cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment. En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que es troben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nivells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció escrita i oral.

Aquests seran alguns dels nostres objectius:

- Poder comprendre les idees principals de textos complexos sobre temes tant concrets com abstractes (incloent-hi discussions tècniques en el camp de l'especialització professional). Poder comprendre prosa literària contemporània o articles i informes sobre problemes contemporanis en què els autors adopten una posició o un determinat punt de vista.
- Poder expressar-se amb un grau de fluïdesa i d'espontaneïtat que faci possible la interacció habitual amb parlants nadius sense que es produeixi tensió per cap dels interlocutors.
- Poder produir textos clars i detallats en una àmplia gama de temes.
- Poder expressar diverses opinions, exposant els avantatges i els inconvenients de diverses opcions.
- Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Weber, Saskia
(Leipzig)

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftrags-gerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Behrens, Alexander

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Montag, 9:15–19:45 Uhr, NSG S304

Behrens, Alexander

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S122

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Terminographie Russisch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Radeke, Alexander
(Leipzig)

Einführung in das Dolmetschen Russisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

ab 21.04.2016: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Übersetzungsprobleme Spanisch

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Gruppe B: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1006-S Textanalyse und Übersetzen – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse – Schwerpunkt Recht

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S110

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Spanisch

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S412

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S412

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

WAHLBEREICH BASKISCH

04-ALT-1002 Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Wahlpflichtmodule

31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Riemer, Detlef
(HTWK)

Wahlmodule

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Lutze, Elija

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch – Sprache und Kultur

Lutze, Elija

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

WAHLPFLICHTMODUL FÜR ENGLISCH ODER SPANISCH

04-005-1011 Projekt: Übersetzung Spanisch-Englisch-Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

***Allgemeine Probleme und Lösungsstrategien beim Übersetzen
im Sprachenpaar Englisch und Spanisch***

Gerding, Constanza
(Concepción)

Die Lehrveranstaltungen finden vom 3. bis 25. Mai 2016 statt.

Dienstag, 17:00–19:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Modul dient dem Kennenlernen der Arbeit zwischen zwei Fremdsprachen, die in konkreten Kontexten im Berufsleben auftreten können.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden, offen für Masterstudierende (Schwerpunkt Französisch)

Bastian, Sabine

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2014/2015 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am strukturierten Promotionsprogramm - angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen vorgegeben sind, Probleme der vergleichenden Untersuchungen von Diskursen in alten und neuen Medien sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Kolloquium_2016*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Giugliano, Marcello

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación/
Sinner, Carsten

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

PFLICHTMODULE

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Marcello Giugliano

2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS) Giugliano, Marcello

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, NSG S302

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

04-TLG-2006-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

4. Semester

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Wirtschaft

Ahting, Klaus

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch

Modulverantwortlich:

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S404

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch**Modulverantwortlich: Dr. Elia Hernández Socas****2. Semester****Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Giugliano, Marcello

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, NSG S302

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vertiefung in allgemeine, sprachübergreifende theoretische Probleme der Übersetzung, sowie in spezifische sprachbezogene Aspekte. Dabei werden die theoretischen Ansätze erarbeitet, die in der dazugehörigen Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ dargestellt werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die in der Einführung in die allgemeine Translatologie behandelten Inhalte vertieft und veranschaulicht und weitere theoretische Ansätze vorgestellt. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung sind die Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher Ansätze und das Erwerben einer systematischen Herangehensweise bei der Lösung bestimmter Übersetzungsprobleme. Verlangt wird die begleitende Lektüre von ausgewählten Texten zu jedem Thema, die zu Beginn des Semesters ermittelt werden. Darüber hinaus sollen Studierende ein aus der zu Beginn des Semesters ermittelten Themen aussuchen und ein Referat zu diesem Thema halten. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle (ÜWI-Sp) verfügbar.

04-TLG-2006-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Spanisch**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel****4. Semester****Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)****Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV**

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9.00 Uhr, NSG S304

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)**Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV**

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S304

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S111

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, NSG S302

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vertiefung in allgemeine, sprachübergreifende theoretische Probleme der Übersetzung, sowie in spezifische sprachbezogene Aspekte. Dabei werden die theoretischen Ansätze erarbeitet, die in der dazugehörigen Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ dargestellt werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die in der Einführung in die allgemeine Translatologie behandelten Inhalte vertieft und veranschaulicht und weitere theoretische Ansätze vorgestellt. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung sind die Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher Ansätze und das Erwerben einer systematischen Herangehensweise bei der Lösung bestimmter Übersetzungsprobleme. Verlangt wird die begleitende Lektüre von ausgewählten Texten zu jedem

Thema, die zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden. Darüber hinaus sollen Studierende ein aus der zu Beginn des Semesters ermittelten Themen aussuchen und ein Referat zu diesem Thema halten. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle (ÜWI-Fr) verfügbar.

04-TLG-2006-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Traduction Juridique – Traduction

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Traduction Juridique – Introduction au droit français

Blockveranstaltung am Samstag, 09.04.2016, 9:00–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-TLG-2003-RU Vertextungsstrategien Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S215

(Leipzig)

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann
2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS) Giugliano, Marcello
Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, NSG S302

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter
Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS) Behrens, Alexander
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S104

Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

04-TLG-2006-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Russisch
Modulverantwortlich: Alexander Behrens
4. Semester

Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

WAHLPFLICHTMODULE – FACHÜBERSETZEN

04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Lutze, Elija

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Lutze, Elija

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S210

Tutorium

Text- und Lexikanalyse

Lutze, Elija

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch)

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch - Verträge

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S304

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S304

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S111

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung

Terminabsprache am 20.04.2016, 17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S304

Tutorium

Text- und Lexikanalyse

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S115

04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S215

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt (Englisch EU-Texte)

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Vorausgesetzt werden Englisch- **und** Französischkenntnisse, auch wenn die Sprachen nicht als B-oder C-Sprache studiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 je Gruppe beschränkt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Übersetzen bei der Europäischen Union

Witzlack-Makarevich, Kai

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(Leipzig)

Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen EU-Institutionen aus der Sicht des Übersetzers, wobei der Schwerpunkt auf dem Übersetzungsdienst des Europäischen Parlaments in Luxemburg liegt. Hierzu sollen die unterschiedlichen Textsorten (Berichte, Entschlüsse, Protokolle, Briefe, Petitionen, parlamentarische Anfragen usw.) vorgestellt, in die Arbeit der Institutionen eingeordnet und übersetzt werden. Die Teilnehmer erhalten damit einen authentischen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Übersetzer in den EU-Institutionen, der sie auch auf eine Beschäftigung in Brüssel oder Luxemburg als Praktikant, Bediensteter auf Zeit oder Beamter vorbereiten soll. Einen zweiten Schwerpunkt bildet deshalb auch die Vorbereitung auf das Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO).

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Gruppe A (Englisch): Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, **HSG H003**
(14tägl., **gerade Wochen**)

Herting, Beate

Gruppe B (Französisch): Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003
(14tägl., ungerade Wochen)

Rohrlack, Henrike

In dieser begleitenden Veranstaltung werden einige der im Seminar vorgestellten Textsorten übersetzt und besprochen. Am Ende des Semesters liegt der Schwerpunkt auf den Übersetzungsprojekten der TN. Die Studierenden halten ihr Referat, das Teil der Modulprüfung ist.

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt“ (1 SWS)

Massuard, Mathilde

Audiovisuelles Übersetzen

Montag, 15:15–17:30 Uhr, HSG H001

Interessierte Studierende treffen sich am **11.04.2016**, 15:15 Uhr in HSG H001 zur Besprechung. Die Modulanmeldung ist bis 15.04.2016 per E-Mail an semesterplanung-philosophie(at)uni-leipzig.de möglich.

Arbeitssprache ist Französisch. Das Modul kann auch von Studierenden belegt werden, die Französisch nicht als B- oder C-Sprache studieren.

04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach – Grundlagen des Maschinenbaus

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Lutze, Elija

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Lutze, Elija

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-ALT-1002-R Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch (2 SWS)

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Behrens, Alexander

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Weber, Saskia
(Leipzig)

In diesem Seminar wird das erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden, offen für Masterstudierende (Schwerpunkt Französisch)

Bastian, Sabine

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2014/2015 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am strukturierten Promotionsprogramm - angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen vorgegeben sind, Probleme der vergleichenden Untersuchungen von Diskursen in alten und neuen Medien sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Kolloquium_2016*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Giugliano, Marcello

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16
(14tägl., gerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación/
Sinner, Carsten

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

SPRACHÜBERGREIFENDE FAKULTATIVE LEHRVERANSTALTUNGEN

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Nähere Informationen zu Inhalten und Einschreibung unter

<http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher.html>

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Rhetorik und Körpersprache beim Dolmetschen

Alex, Valentin

Freitag, 01.07.2016, 14:00–20:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516

Samstag, 02.05.2016, 10:00–16:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516

(Berlin)

Stimmhygiene für Berufssprecher in Theorie und Praxis

Schröder, Karin

Donnerstag, 9. Juni 2016, 9:00–11:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Donnerstag, 30. Juni 2016, 9:00–11:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

TUTORIEN

Tutorium Gedächtnistraining/Notizentechnik

Frauendorf, Madleen

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

(Leipzig)

Dolmetschpraxis Englisch

Härtel, Johannes

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Veranstaltungen beginnen am 20.05.2016

Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Englisch

Härtel, Johannes

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die Veranstaltungen beginnen am 26.05.2016

PFLICHTMODULE

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S302

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungssystem Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projektarbeit

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Hier werden sprachübergreifend verschiedene Projekte angeboten, in denen die Studierenden Dolmetschpraxis sammeln können.

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt. Dazu kommen andere konferenzrelevante Textsorten wie Einladungen, Abstracts von Beiträgen, Informationen der Organisatoren etc. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen wird auch das Übersetzen vom Blatt geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG HS 20

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch**Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende****4. Semester****Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Jones, Timothy

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen/Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen / Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch). Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S302

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Encadrement théorique et pratique du travail terminologique individuel que devront fournir les étudiants pendant le déroulement et à l'issue des différents projets d'interprétation.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projektarbeit

Ansprechpartnerin ist Frau Aussenac-Kern.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, fachthematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Strategien im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, fachthematische Vorbereitung

04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Konsektivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05 (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. In diesem Rahmen werden unterschiedliche Varietäten des Französischen eine Rolle spielen.

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S302

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projektarbeit

Radeke, Alexander
(Leipzig)

04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Weber, Saskia
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Radeke, Alexander
(Leipzig)

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

NN

Montag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

NN

Montag, 19:30–21:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

NN

Dienstag, 18:00–19:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetschensatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

NN

Montag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S302

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projektarbeit

Ansprechpartner ist Herr Rodríguez.

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 19:15–20:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 9:15–10:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Mittwoch, 20:00–20:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Krüger, Elke

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Donnerstag, 10:00–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Rodríguez, Daniel

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS)

Dienstag, 17:00–17:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Krüger, Elke

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)

Montag, 17:00–17:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Rodríguez, Daniel

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Rodríguez, Daniel

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Krüger, Elke

WAHLPFLICHTMODULE – DOLMETSCHEN

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt. Dazu kommen andere konferenzrelevante Textsorten wie Einladungen, Abstracts von Beiträgen, Informationen der Organisatoren etc. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen wird auch das Übersetzen vom Blatt geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, fachthematische Vorbereitung

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Strategien im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, fachthematische Vorbereitung

04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Weber, Saskia
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Radeke, Alexander
(Leipzig)

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung moduspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

NN

Montag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 19:15–20:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 9:15–10:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Mittwoch, 20:00–20:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 10:00–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem

Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Lutze, Elija

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Lutze, Elija

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

BINATIONALER MASTERSTUDIENGANG FACHÜBERSETZEN ARABISCH/DEUTSCH

AUSGANGS UNIVERSITÄT LEIPZIG

Pflichtmodule

03-ARA-0702 Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Modulverantwortlich: Orientalisches Institut

3./4. Semester

Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)

Das Seminar hat im WS 2015/16 stattgefunden.

Kolloquium Übersetzungswissenschaft (2 SWS)

Stock, Kristina

Dienstag, 10:30–12:00 Uhr, NSG S 423

Diese Lehrveranstaltung dient der Einführung in die Sprach- und Übersetzungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika des Arabischen einschließlich stilistischer Fragestellungen.

WAHLPFLICHTMODULE

03-ARA-0902 Vertiefungsmodul Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Modulverantwortlich: Orientalisches Institut

4. Semester

Seminar Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)

Dienstag, 07:30–09:00 Uhr, NSG S 423

Stock, Kristina

Das Seminar dient der Vorbereitung sprachwissenschaftlicher Masterarbeiten. Es geht um Themensuche, Bestimmung des Forschungsstandes, Erarbeitung von Analysemethoden sowie um die formalen Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Untersuchung gestellt werden.

Kolloquium Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)

Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Stock, Kristina

Dienstag, 09:00–10:30 Uhr, NSG S 423

Das Kolloquium dient der Vorbereitung sprachwissenschaftlicher Masterarbeiten. Es geht um Themensuche, Bestimmung des Forschungsstandes, Erarbeitung von Analysemethoden sowie um die formalen Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Untersuchung gestellt werden.

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden, offen für Masterstudierende (Schwerpunkt Französisch)

Bastian, Sabine

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2014/2015 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am strukturierten Promotionsprogramm - angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen vorgegeben sind, Probleme der vergleichenden Untersuchungen von Diskursen in alten und neuen Medien sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Kolloquium_2016*) möglichst bis Anfang April einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Blockveranstaltung – Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Sinner, Carsten

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

04-SQM-24-E - Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch

Donnerstag, 17:15–16:45 Uhr, NSG S101

Unger, Stefanie
(Leipzig)

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

04-SQM-24-R - Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Russisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S103

Kazakova, Alina
(Leipzig)

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S322

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S225

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S421

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S304

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S114

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich:

Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Lutze, Elija

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Lutze, Elija

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen;

Vorlesung Linguistik des Russischen (2 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch

Behrens, Alexander

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Das erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Seminar Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Weber, Saskia
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar wird das erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtheit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Übung Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Freitag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S104